

Persönlicher Projektbericht

Jan Martin

Team Index

Aktivitäten

In der ersten Hälfte des Projekts bestand meine Aufgabe innerhalb des Teams als Teamleiter vor allem in der Kommunikation und Koordination des Index-Teams mit den anderen Teams des Projekts, insbesondere Team Statistik.

Zusätzlich haben sich alle Teammitglieder in die bereitgestellten Materialien eingearbeitet und wenn möglich eigene Quellen gesucht.

Nach der Anfänglichen Recherche-Phase gab es noch erheblichen Klärungsbedarf im Bereich der Arbeitsteilung, da sich die Bereiche Index und Statistik potentiell überschneiden – beide generieren Information aus dem Korpus-Datensatz, die lokal gespeichert und auf Anfrage des Pattern-Matching-Moduls bereitgestellt werden.

Zu diesem Zweck wurden mehrere Meetings abgehalten und eine eigene Chatgruppe gegründet, um Klarheit zu schaffen, welche Gruppe was macht, und vor allem, was nicht. Im späteren Teil des Projekts habe ich, in Ermangelung eines nutzbaren Mobilgeräts, hauptsächlich den Beisitzer-Part im Pairprogramming übernommen und meine eigene Tätigkeit auf Bugfixes und Inter-Team-Kommunikation beschränkt.

Lessons Learned:

Die Arbeit selbst in einem relativ kleinen Team gestaltete sich relativ Bürokratie-intensiv;

Ich habe jetzt eine grobe Ahnung davon, warum es in einem 40-Mann Team an einer vergangenen Arbeitsstelle 6 Teamleiter, einen Producer und 2 Projektleiter gab.

Selbst die Koordination zwischen zwei Subteams von nur jeweils 4 Personen verbrauchte mehr als die Hälfte meiner Projektarbeitszeit im ersten Monat und erforderte mehrere zusätzliche Meetings.

Die verschiedenen Herangehensweisen zur Ordnung/Speicherung von Korpora, entsprechend dem Anwendungsgebiet, waren ebenfalls sehr interessant, auch wenn diese Erkenntnisse im Projekt nur begrenzt Anwendung fanden (bis wir uns für einen Ansatz entschieden hatten).

Persönlich habe ich erfahren, dass mir die Kommunikation zwischen Teams besser liegt als gedacht, das Pflegen von Tasks über Kanban oder andere Tools aber noch verbesserungswürdig ist. Ich bin nach wie vor mit meinen Programmierfähigkeiten noch nicht zufrieden, musste allerdings feststellen, dass zu lange überlegen dazu führt, dass es jemand anders macht. Ich glaube, meine Anwesenheit im Pairprogramming ist durchaus produktiv gewesen, aber besser geworden bin ich dadurch nicht. Für das kommende Sommersemester wird eine Verbesserung der Programmierfähigkeiten ein relevantes Verbesserungsziel werden.

Woche	Was	Zeit (Stunden)
24.04.	Recherche, Einlesen	12.5
29.04. – 05.05.	Recherche, Planung, lange Meetings	17
06.05. – 12.05.	Mehr Meetings, Team-Kommunikation	12
13.05. – 19.05.	Meetings (TL), Kommunikation Index/Stat	10
20.05. – 26.05.		8.5
27.05. – 02.06.	Meeting verpasst	6.5
03.06. – 09.06.		9
10.06. – 16.06.		8
17.06. – 23.06.	Meeting verpasst	3.5
	Hackathon (27.6.)	10
24.06. – 30.06.		5.5
	Programming Session (4.7.) (->20:45)	6
01.07. – 07.07.		5.5
08.07. – 14.07.		6.5
15.07. – 21.07.		7
-> 26.07.	Präsentation	6
	Projektbericht etc.	15
	Durch auslandsbedingte Abwesenheit keine Stunden für die Abschlusspräsentation.	~1
	Summe:	~148.5